

Klabund: Schlaflose Nacht (1909)

- 1 Übermüdet, schlaflos lieg ich in den Decken,
- 2 Schon malt der junge Tag lichtgraue Flecken
- 3 Auf Ofen, Stuhl und Lampenknauf.
- 4 Das Fenster steht sperrangelauf.
- 5 Ein Hund läuft über den Asphalt, sein Halsband klappert.
- 6 Es tickt wo eine Uhr. Der Bäckerjunge tappert
- 7 Und schleppt im Sack Verschlafenheit und Bemme.
- 8 Von nebenan schwirrt, summt aus der Kaschemme
- 9 Ein trübes Lied auf trübgestimmter Zither.
- 10 Die Zunge jappt im Gaumen rauh und bitter,
- 11 Ich hole dürstend Glas mir und Karaffe –
- 12 Da ist die Sonne jenseit aufgetaucht,
- 13 Von rosagelbem Wolkendampf umraucht,
- 14 Und formt im Glase eine Goldagraffe,
- 15 Als wolle sie die letzten grauen Schlangen
- 16 Der Nacht mit einer goldnen Schlinge fangen.

(Textopus: Schlaflose Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63083>)